

Tabellarischer Vergleich und Einstufung der potentiellen Windnutzungsgebiete

Methodik

Die Vorgehensweise des Konzeptes ist in der folgenden schematischen Darstellung aufgezeigt. Der aktuelle Bearbeitungsstand ist Ergebnis von **Modul I, Stufe 3** (rote Hervorhebung). Die tabellarische Einstufung der Suchräume dient der Vorbereitung von **Stufe 4 im Modul II**.

Die potenziellen Windnutzungsgebiete sind Ergebnis der Verschneidung von Windhöflichkeit mit den „harten“ Restriktionen (Stufe 1 und 2). Wesentliche Basis der zugrunde liegenden Kriterien ist der Windenergieerlass Baden-Württemberg, 09.05.2012)

Die **potentiellen Windnutzungsgebiete** (Karte 3) werden im Nachfolgenden zunächst anhand vorliegender flächendeckender Datengrundlagen¹ eingestuft. Folgende Bereiche werden unterschieden:

Potentielle Windnutzungsgebiete

- ohne naturschutz- und forstrechtliche Restriktionen wie LSG und FFH-Gebiet mit windenergieempfindlichen Arten,
- mit gut nutzbaren Windverhältnissen bzw. hohen Vorbelastungen (Gebiete, die eine für den Nachbarschaftsverband Karlsruhe relativ hohe Windhöflichkeit aufweisen bzw. die in direkter Benachbarung zu vorhandenen WEA stehen),
- mit hoher gemeindlicher Akzeptanz (Gebiete, die auf Wunsch einzelner Gemeindeverwaltungen weiter untersucht werden),
- mit rechtlichen Restriktionen wie LSG und FFH-Gebiet mit windenergieempfindlichen Arten (Gebiete, in denen mit einem erhöhten Planungs- und Genehmigungsaufwand zu rechnen ist und eine Umsetzung fraglich ist)
- deren Größe eine Bündelung mehrerer WEA nicht ermöglicht.

Für den nächsten Arbeitsschritt der näheren, gebietsspezifischen Betrachtung (**Modul II**) werden benachbarte potentielle Windnutzungsgebiete zu **Suchräumen** zusammengefasst (siehe Karte 6):

- (I) Suchräume ohne besondere naturschutz- und forstrechtliche Restriktionen,
- (II) Suchräume mit gut nutzbaren Windverhältnissen bzw. hohen Vorbelastungen,
- (III) Suchräume mit hoher gemeindlicher Akzeptanz,

Diese werden nach der frühzeitigen Beteiligung näher betrachtet und in sog. **Steckbriefen** weitergehende, gebietsspezifische Aussagen erarbeitet, einschließlich einer Einstufung bzgl. der Schutzgüter (Konzept Stufe 4).

Für die potentiellen Windnutzungsgebiete

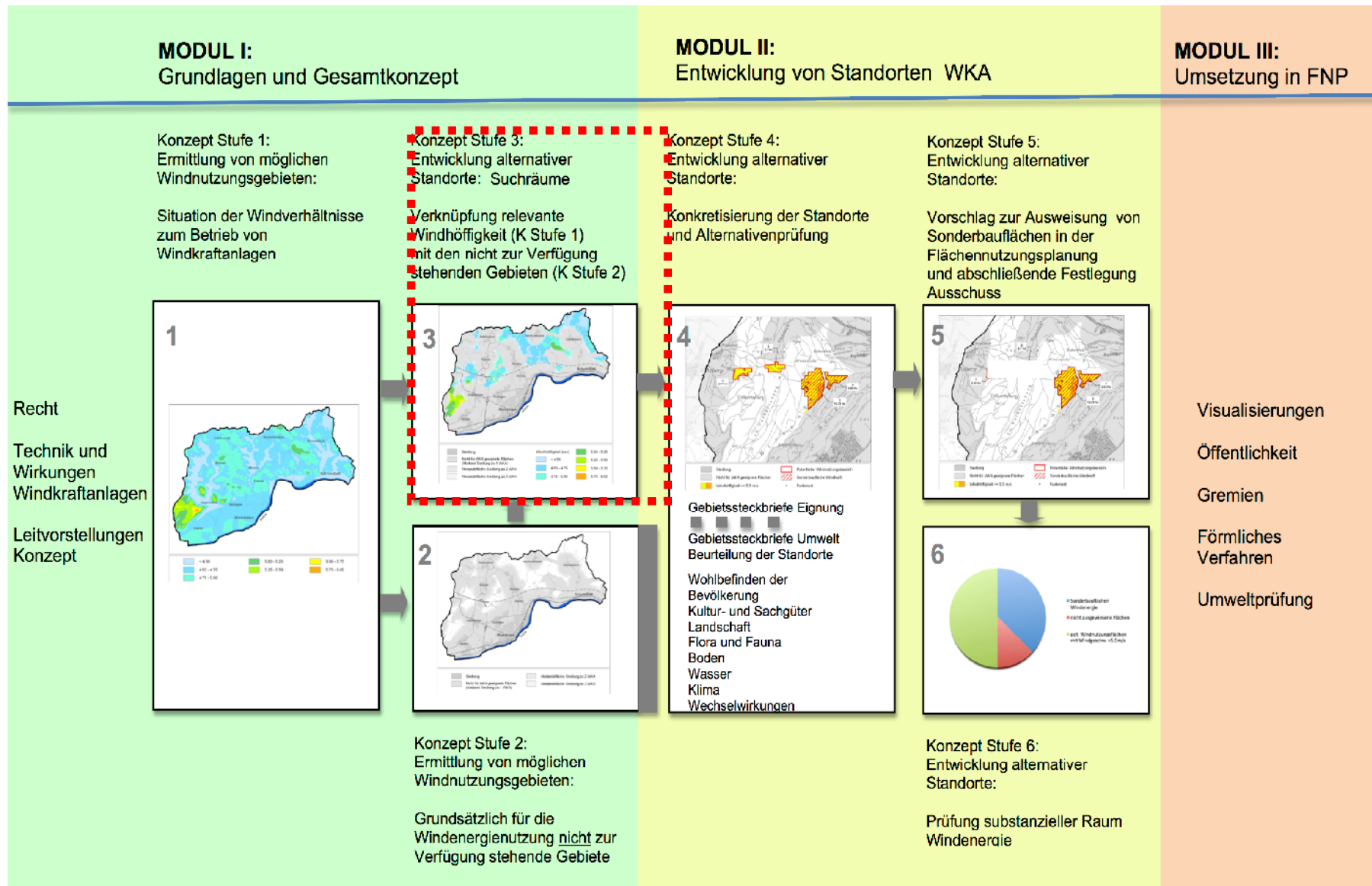
- mit rechtlichen Restriktionen und
 - in denen keine Bündelung von WEA möglich ist,
- ist eine nähere Betrachtung zunächst nicht vorgesehen. Diese Flächen werden zurückgestellt.

Eine Ausarbeitung der **Steckbriefe** ist nach der Frühzeitigen Anhörung der Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgesehen (Modul II). In dieser differenzierten, gebietsspezifischen Betrachtungen und Bewertungen der Suchräume in Steckbriefen finden alle Prüf- und Restriktionskriterien (Konzept Stufe 4) Anwendung. Hier werden beispielsweise auch weitere rechtliche Restriktionen aufgenommen, die bislang in diesem hier vorliegenden ersten Arbeitsschritt noch keine Berücksichtigung fanden (vgl. Karte 6).

Aufgrund der Erkenntnisse aus den Steckbriefen ist dann eine Eingrenzung/Verringerung der Suchräume möglich. Diese Eingrenzung ist aus heutiger Sicht bereits wahrscheinlich. So kann das Ergebnis der Steckbriefe beispielsweise infolge einer Summierung von Restriktionen oder Gesichtspunkten des Landschaftsbildes und der Erholungsvorsorge eine Zu-

rückstellung von potentiellen Windnutzungsgebieten ergeben oder zu einer differenzierten Flächenbegrenzung führen. Ein Entwurf für die Ausgestaltung eines Steckbriefes liegt vor.

Aufgrund dieser vertieften Betrachtung lassen sich dann eine Konkretisierung der Standorte und die Alternativenprüfung der Umweltprüfung durchführen. Ergebnis wird der Vorschlag zur Ausweisung von **Konzentrationszonen in der Flächennutzungsplanung** und abschließenden Festlegung der Ausschlussbereiche sein. In dieser Phase wird der Abwägungsspielraum der Gemeinden als Träger der vorbereitenden Bauleitplanung eine wichtige Rolle einnehmen.



Kriterien zur Einstufung der Eignung der potentiell möglichen Windnutzungsgebiete:

Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöffigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtliche Re- striktionen; mögliche Umsetzbarkeit (R)	Gesamteinschätzung des potentiell mögli- chen Windnutzungs- bereichs
keine Aussagen bzw. geplantes Vorrangge- biet Windenergie	>15 ha Möglichkeit der Bündelung von mind. 3 WEA	sehr gute Nutzbarkeit: >6,5 m/s	gleichartige Vorbelas- tungen (Hochspan- nungsleitungen 220KV, WEA), Ver- lärmung durch BAB	geringe Erholungs- funktion	keine rechtlichen Re- striktionen erkennbar; Ausbau der Wind- energienutzung kom- munal gewünscht	gute Voraussetzungen für eine mögliche FNP-Ausweisung Konzentrationszone; nähere Betrachtung als Suchraum in Steckbrief
Schutzbedürftiger Bereich für Erholung Regionaler Grünzug	>1-15ha 1-3 WEA möglich	gute Nutzbarkeit: 5,75 - 6,5 m/s	Vorbelastungen (Vor- prägung durch Ge- werbegebiet; Bundes- straße)	mittlere Erholungs- funktion	keine rechtlichen Re- striktionen erkennbar; Ausweisung als Kon- zentrationzone denk- bar	mittlere Vorausset- zungen für eine mögli- che FNP-Ausweisung Konzentrationszone; nähere Betrachtung als Suchraum in Steckbrief
Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft Grünzäsur	0,1- 1 ha 1 WEA möglich	bedingte Nutzbarkeit: 5,25 -5,75 m/s	keine Vorbelastungen (keine Vorprägung durch technische Ele- mente, keine Lärmbe- lastungen)	sehr hohe bis hohe Eignung für Naturer- lebnis und Erholung (LP 2010); Bereiche mit hoher Erholungs- funktion – Erholungswald; Berei- che der Feierabender- holung insb. in Nähe von Verdichtungsräu- men	evtl. rechtliche Restri- ktionen (FFH-VP, ar- tenschutzrechtl. Prü- fung notwendig); Um- setzung fraglich	ungünstige Vorausset- zungen für eine mögli- che FNP-Ausweisung als Konzentrationszo- ne; zunächst keine weitere Betrachtung in Steck- brief
	< 0,1 ha bzw. wenn eine Mindestgröße von 30x30m nicht gegeben ist	< 5,25 m/sec			wegen vervollständig- ten Erkenntnissen Tabubereich (z.B. LSG, Verträglichkeit – Natura 2000 / Arten- schutz nicht gegeben)	ungeeignete Standorte

¹ verwendete, flächendeckend vorliegende Datenquellen:

- Regionalplan Mittlerer Oberrhein 2002
- Windatlas 2011
- Flächennutzungsplan 2010 Nachbarschaftsverband Karlsruhe (3. Aktualisierung)

- Waldfunktionenkartierung (Erholungswald) aus LP 2010
- Landschaftsplan 2010 Nachbarschaftsverband Karlsruhe (2004)
- Ökologische Tragfähigkeitsstudie für den Raum Karlsruhe – Nachbarschaftsverband Karlsruhe (2011)

I: Suchräume ohne besondere naturschutz- und forstrechtliche Restriktionen A-H (Abb. Suchräume für Konzentrationszonen)

Für diese Suchräume werden gebietspezifische Betrachtungen in Form von Steckbriefen durchgeführt.

Suchraum	potentiell mögliches Windnutzungsgebiet (Nr. vgl. Karte 3)	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöufigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen/ mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung der potentiell möglichen Konzentrationszone
A	Nr. 1 Knielinger Feldflur - geplantes Industriegebiet (FNP) (Karlsruhe)	tangiert Regionalen Grünzug im Osten	21,1 ha max. 1-2 WEA möglich	5,25 – 5,5 m/sec	starke Überprägung durch technische Anlagen/ Industriegebiet angrenzend; 220 KV-Leitungen; WEA-Standorte in 2 km bzw. 3 WEA im 3 km Entfernung	mittlere bis geringe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung überwiegend gering – mäßig, in östl. Teilbereichen hoch (TFS); Feierabenderholung; Radweg	Ausweisung als Konzentrationszone denkbar; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> hohe Vorbelastung durch landschaftliche Überprägung Bereich der Erholungsnutzung evt. planerisch abgrenzbar Die Flächen 1a und 1b sind im direkten Zusammenhang mit der Fläche 1 zu sehen
	Nr. 1a	keine Aussagen	Teilfläche 1,3 ha; in Verbindung mit Fläche 1 Bündelung möglich	5,25 – 5,50 m/sec	keine Vorbelastungen	hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	keine rechtl. Restriktionen erkennbar; Ausweisung als Konzentrationszone denkbar	
	Nr. 1b	regionaler Grünzug	Teilfläche 0,6 ha; in Verbindung mit Fläche 1 Bündelung möglich	5,25 – 5,50 m/sec	Gewerbegebiet benachbart	hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	keine rechtl. Restriktionen erkennbar; Ausweisung als Konzentrationszone denkbar	

Tabellarische Einstufung potentieller Windnutzungsgebiete Stand 15. Juni 2012

Suchraum	potentiell mögliches Windnutzungsgebiet (Nr. vgl. Karte 3)	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöufigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen/ mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung der potentiell möglichen Konzentrationszone
B	Nr. 13 Obere Hardt (Rheinstetten)	keine Aussagen	116,6 ha	5,25 – 5,5 m/sec	geringe Vorbelastung (Kiesabbau; Bebauung Messe)	Ackerflur, hohe Einsehbarkeit, Wegeverbindung zum Eppelsee – Erholungsnutzung; Empfindlichkeit Freiraum / Erholung gering (TFS); NSG angrenzend	Ausweisung als Konzentrationszone denkbar; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> Flächengröße für eine Bündelung mehrerer WEA ausreichend Bereich für die freiraumbezogene Erholungsnutzung - Wegeverbindung; Feierabenderholung
		Regionaler Grünzug	93,4 ha	5,25 – 5,75 m/sec	110 KV / 220KV Leitungen Fernmeldeturm	Erholungswald stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	überw. LSG (LUBW Nr. 2.12.020) (Flächeneinschränkung notwendig)	<ul style="list-style-type: none"> stellenweise für den Nachbarnschaftsverband Karlsruhe relativ hohe Windhöufigkeit gegeben rechtl. Restriktionen durch Flächeneingrenzung planerisch zu umgehen Flächengröße für eine Bündelung mehrerer WEA ausreichend
C	Nr. 6 Edelberg (Ettlingen)	Regionaler Grünzug	93,4 ha	5,25 – 5,75 m/sec	110 KV / 220KV Leitungen Fernmeldeturm	Erholungswald stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	überw. LSG (LUBW Nr. 2.12.020) (Flächeneinschränkung notwendig)	<ul style="list-style-type: none"> stellenweise für den Nachbarnschaftsverband Karlsruhe relativ hohe Windhöufigkeit gegeben rechtl. Restriktionen durch Flächeneingrenzung planerisch zu umgehen Flächengröße für eine Bündelung mehrerer WEA ausreichend
		Regionaler Grünzug	106,9 ha	5,25 bis 6,25 m/sec	L 562	Erholungswald stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010) Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	Ausweisung als Konzentrationszone denkbar; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> stellenweise für den Nachbarnschaftsverband Karlsruhe relativ hohe Windhöufigkeit gegeben rechtl. Restriktionen durch Flächeneingrenzung planerisch zu umgehen Flächengröße für eine Bündelung mehrerer WEA ausreichend

Suchraum	potentiell mögliches Windnutzungsgebiet (Nr. vgl. Karte 3)	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöffigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen/ mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung der potentiell möglichen Konzentrationszone
D	Nr. 8 Wilhelmshöhe (Ettlingen)	keine Aussagen	17,3 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswaldstufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch teilw. sehr hoch (TFS)	z.T. LSG (LUBW-Nr. 2.15.060) (Flächeneinschränkung notwendig) Ausweisung als Konzentrationszone denkbar	<ul style="list-style-type: none"> stellenweise für den Nachbarnachbarschaftsverband Karlsruhe relativ hohe Windhöffigkeit gegeben rechtl. Restriktionen durch Flächeneingrenzung planerisch zu umgehen Flächengröße für eine Bündelung mehrerer WEA ausreichend
	Nr. 9 Vorderer Kreuzelberg (Ettlingen)	Flächeneinschränkung notwendig/ möglich: tangiert Regionalen Grünzug im Norden teilw. Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege	189 ha	5,25 bis 6,25 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswaldstufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS);	Ausweisung als Konzentrationszone denkbar; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	
	Nr. 10 Oberweier / Kirchberg (Ettlingen)	keine Aussagen	80,6 ha	5,25 bis 6,25 m/sec	keine Vorbelastungen	Wald; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); z.T. Erholungswald Stufe 2; Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	Ausweisung als Konzentrationszone denkbar; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	

Tabellarische Einstufung potentieller Windnutzungsgebiete Stand 15. Juni 2012

Suchraum	potentiell mögliches Windnutzungsgebiet (Nr. vgl. Karte 3)	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöffigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen/ mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung der potentiell möglichen Konzentrationszone
E	Nr. 12 Scheuerberg (Ettlingen)	keine Aussagen	47,8 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswald stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	Ausweisung als Konzentrationszone denkbar; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> Flächengröße für eine Bündelung mehrerer WEA evtl. ausreichend; Prüfung muss erfolgen
F	Nr. 24 Im Großen Wald (Karlsbad)	keine Aussagen	14,8 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastung	Erholungswald Stufe 1; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	Ausweisung als Konzentrationszone denkbar; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> hohe Erholungsnutzung regionalplanerischen Zielsetzung tangiert rechtl. Restriktionen durch Flächeneingrenzung planerisch zu umgehen Flächengröße für eine Bündelung mehrerer WEA ausreichend
	Nr. 25 Spielberg- Hinterwald (Karlsbad)	Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege	9,3 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastung	überw. Wald; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	Ausweisung als Konzentrationszone denkbar; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	

Tabellarische Einstufung potentieller Windnutzungsgebiete Stand 15. Juni 2012

Suchraum	potentiell mögliches Windnutzungsgebiet (Nr. vgl. Karte 3)	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöflichkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen/ mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung der potentiell möglichen Konzentrationszone
	Nr. 26 Birkenhau (Karlsbad)	teilweise Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege	18,8 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswaldstufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	z.T. LSG (LUBW-Nr. 2.15.060) (Flächeneinschränkung notwendig)	
	Nr. 27 Mülldeponie Hagbuckel (Karlsbad)	keine Aussagen	11,3 ha (Abstand < 1km zu Fl. 26)	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Deponie (geschlossen) umgeben von Erholungswald Stufe 2	Ausweisung als Konzentrationszone denkbar; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	
	Nr. 28 Beim Jakobsbrunnen (Karlsbad)	nördl. Teilfläche Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege	4,4 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Wald bzw. Wiese/ Weide; Erholungswald Stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	z.T. LSG (LUBW-Nr. 2.15.060) (Flächeneinschränkung notwendig)	

Suchraum	potentiell mögliches Windnutzungsgebiet (Nr. vgl. Karte 3)	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöffigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen/ mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung der potentiell möglichen Konzentrationszone
G I	Nr. 31 Heuberg (Weingarten)	über 50% Regionaler Grünzug	82,4 ha	5,25 – 5,75 m/sec	B 3, B 293 in <1 km Entfernung	überw. Erholungswald Stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); nördlich überwiegend grünstrukturreiche Ackerflur	südl. teilw. LSG (LUBW-Nr. 2.15.056) (Flächeneinschränkung notwendig); Ausbau der Windenergienutzung in der Gemeinde gewünscht	<ul style="list-style-type: none"> stellenweise für den Nachbarchaftsverband Karlsruhe relativ hohe Windhöffigkeit gegeben rechtl. Restriktionen durch Flächeneingrenzung planerisch zu umgehen Flächengröße für eine Bündelung mehrerer WEA ausreichend erste Überlegungen zu einem Bürgerwindpark
	Nr. 32 Kirchberg (Weingarten)	über 50% Regionaler Grünzug	74 ha	5,25 – 5,75 m/sec	B 3 in <1 km Entfernung	überw. strukturarme Ackerflur bzw. z.T. Gemeinde; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	Ausbau der Windenergienutzung in der Gemeinde gewünscht; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	
G II	Nr. 23 Im Großen Wald (Pfinztal)	regionaler Grünzug	23,6 ha	5,25 – 5,5 m/sec	B 3 in 300m Entfernung	Erholungswald Stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.15.056) (Flächeneinschränkung nicht möglich) Ausbau der Windenergienutzung in der Gemeinde gewünscht	<ul style="list-style-type: none"> rechtl. Restriktionen durch Flächeneingrenzung nicht zu umgehen; Klärung notwendig Flächengröße für eine Bündelung mehrerer WEA ausreichend

Tabellarische Einstufung potentieller Windnutzungsgebiete Stand 15. Juni 2012

Suchraum	potentiell mögliches Windnutzungsgebiet (Nr. vgl. Karte 3)	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöflichkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen/ mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung der potentiell möglichen Konzentrationszone
H	Nr. 33 Heiliger Berg (Weingarten)	keine Aussagen	17,3 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm (Abstand < 1 km zu Fl. 34)	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	überwiegend strukturarme Ackerflur; mittlere bis geringe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	Ausbau der Windenergienutzung in der Gemeinde gewünscht; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> stellenweise für den Nachbarnachbarschaftsverband Karlsruhe relativ hohe Windhöflichkeit gegeben keine rechtl. Restriktionen Flächengröße für eine Bündelung mehrerer WEA ausreichend erste Überlegungen zu einem Bürgerwindpark
	Nr. 34 Pfadberg (Weingarten)	keine Aussagen	248,7 ha	5,25 – 5,75 m/sec	keine Vorbelastungen	z.T. Erholungswald Stufe 2; geringe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010), strukturarme und –reiche Ackerflur	Ausbau der Windenergienutzung in der Gemeinde gewünscht; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	
	Nr. 35 Katzenberg und Hinterkatzenberg (Weingarten)	Regionaler Grünzug	78 ha	5,25 – 5,75 m/sec	B 3	Wald; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	Ausbau der Windenergienutzung in der Gemeinde gewünscht; keine rechtl. Restriktionen erkennbar	

II: Suchräume mit gut nutzbaren Windverhältnissen bzw. hohen Vorbelastungen (Abb. Suchräume für Konzentrationszonen I, K)

Das potentielle Windnutzungsgebiet Nr. 43 weist eine für den Nachbarschaftsverband Karlsruhe gut nutzbare Windhöffigkeit auf. Aufgrund dessen wird eine weitere Betrachtung dieser Fläche in einem Steckbrief als sinnvoll erachtet.

Suchraum	potentiell mögliches Windnutzungsgebiet (Nr. vgl. Karte 3)	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöffigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen; mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung der potentiell möglichen Konzentrationszone
I	Nr. 43 Hartkopf (Marxzell)	keine Aussagen	87,6 ha	5,25 – 6,0 m/sec	keine Vorbelastungen	sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.15.060)	<ul style="list-style-type: none"> stellenweise für den Nachbarschaftsverband Karlsruhe relativ hohe Windhöffigkeit gegeben rechtl. Restriktionen durch Flächeneingrenzung nicht zu umgehen; Umsetzbarkeit fraglich
K	Nr. 46 Schleher / Burgau (Karlsruhe)	Regionaler Grünzug	5,2 ha	5,25 – 5,50 m/sec	3 WEA in unmittelbarer Benachbarung (Energieberg, ehem. Deponie)	sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW Nr. 2.12.019); FFH-Gebiet mit windenergieempfindlichen Arten benachbart; im 200m Abstand zu NSG; im 700m Abstand zum RAMSAR-Gebiet und SPA	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen fraglich Klärung mit Fachbehörde notwendig

III: Suchräume mit hoher gemeindlicher Akzeptanz (Abb. Suchräume für Konzentrationszonen J)

Der Ausbau der Windenergienutzung ist von der Gemeindeverwaltung gewünscht. Suchräume werden in Steckbriefen näher untersucht.

Suchraum	potentiell mögliches Windnutzungsgebiet (Nr. vgl. Karte 3)	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöffigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen; mögl. Umsetzbarkeit (R)	Gesamteinschätzung der potentiell möglichen Konzentrationszone
J	Nr. 15 Stranzenberg (Pfinztal)	keine Aussagen	34,9 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswaldstufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.36.032) Ausbau der Windenergienutzung in der Gemeinde gewünscht	<ul style="list-style-type: none"> • Windhöffigkeit bietet bedingte Nutzbarkeit • hohe Erholungsnutzung • Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich
	Nr. 16 Birkenbiegel (Pfinztal)	keine Aussagen	8,4 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswaldstufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); angrenzend Gartenhausgebiet	LSG (LUBW-Nr. 2.36.032); Ausbau der Windenergienutzung in der Gemeinde gewünscht	
	Nr. 17 Sennwald (Pfinztal)	keine Aussagen	4,8 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm (Abstand < 1km zu Fl. 16, 18, 19)	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswaldstufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.36.032); Ausbau der Windenergienutzung in der Gemeinde gewünscht	

Tabellarische Einstufung potentieller Windnutzungsgebiete Stand 15. Juni 2012

Suchraum	potentiell mögliches Windnutzungsgebiet (Nr. vgl. Karte 3)	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöufigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen; mögl. Umsetzbarkeit (R)	Gesamteinschätzung der potentiell möglichen Konzentrationszone
	Nr. 18 südl. Forlenwald (Pfinztal)	keine Aussagen	4 ha (Abstand < 1km zu Fl. 19)	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	überw. grünstrukturarme Ackerflur; hohe bis mittlere Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	tangiert LSG (LUBW-Nr. 2.36.032); Flächeneinschränkung möglich grenzt direkt an Regionverband Nordschwarzwald an	
	Nr. 19 Hohe Warte (Pfinztal)	keine Aussagen	19,6 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Wald; z.T. grünstruktureiche Ackerflur; sehr hohe bis mittlere Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.36.032) Ausbau der Windenergienutzung in der Gemeinde gewünscht	

• **potentielle Windnutzungsgebiete mit rechtlichen Restriktionen**

Für die folgenden möglichen Windnutzungsbereiche wird vorgeschlagen, **keine** weitere Betrachtung in Steckbriefen vorzunehmen. Hierzu führen insbesondere rechtliche Restriktionen, wie LSG und FFH-Gebiete mit windenergieempfindlichen Arten. Neben den verfahrensrechtlichen Verzögerungen, die aufgrund dieser rechtlichen Restriktionen auftreten, weist der Status LSG auch auf eine hohe Empfindlichkeit der Landschaft gegenüber Störungen hin.

Potentiell mögliches Windnutzungsgebiet	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöflichkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen; mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung / Hinweise
Nr. 2 Silzberg / Umfeld ehemalige Deponie (Karlsruhe)	Regionaler Grünzug	24 ha max. 2 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm	5,5 – 5,75 m/sec	B 3 befristet genehmigte WEA in direkter Benachbarung;	sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Wald; angrenzend geschlossene Deponie	LSG (LUBW-Nr. 2.12.017)	Umsetzbarkeit wegen rechtl. Restriktionen (LSG) nicht geklärt
Nr. 4 Grünberg (Karlsruhe)	Regionaler Grünzug tangiert Grünzäsur im Norden	18,7 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Erholungswald 2; Wald bzw. strukturarme Ackerflur; Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	LSG (LUBW-Nr. 2.12.011)	Umsetzbarkeit wegen rechtl. Restriktionen (LSG) nicht geklärt
Nr. 5 Kohlplatte (Karlsruhe)	Regionaler Grünzug	23, 3 ha	5,25 – 5,5 m/sec	500m Abstand zur A 8, B3	Erholungswald stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); z.T. Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	LSG (LUBW-Nr. 2.12.016)	Umsetzbarkeit wegen rechtl. Restriktionen (LSG) nicht geklärt

Tabellarische Einstufung potentieller Windnutzungsgebiete Stand 15. Juni 2012

Potentiell mögliches Windnutzungsgebiet	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöufigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen; mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung / Hinweise
Nr. 20 Hopfenberg (Pfinztal)	Regionaler Grünzug	15,7 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm	5,25 – 5,5 m/sec	B 10 in 500m Entfernung	Erholungswald Stufe 2; angrenzend hohe Erholungsnutzung durch Gartenhausgebiete	LSG (LUBW-Nr. 2.15.056)	Umsetzbarkeit wegen rechtl. Restriktionen (LSG) nicht geklärt hohe Erholungsnutzung
Nr. 21 Kaltenberg (Pfinztal)	Regionaler Grünzug	2,4 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	landwirtschaftliche Nutzung überwiegend Streuobstwiesen; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010) angrenzend hohe Erholungsnutzung durch Gartenhausgebiete	LSG (LUBW-Nr. 2.15.056)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich hohe Erholungsnutzung
Nr. 29 Rotenbuckel (Waldbronn)	Grünzäsur	0,3 ha	5,25 – 5,5 m/sec	220 KV- Leitung; benachbart Gewerbegebiet Busenbach	Streuobstwiese / Wiese und Weide sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG(LUBW-Nr. 2.15.058)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich
Nr. 30 Hohberg (Waldbronn)	keine Aussagen	0,4 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastung	Erholungswald Stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.15.058)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich

Tabellarische Einstufung potentieller Windnutzungsgebiete Stand 15. Juni 2012

Potentiell mögliches Windnutzungsgebiet	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöufigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen; mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung / Hinweise
Nr. 36 Brandkopf (Marxzell)	teilw. Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege	147,5 ha	5,25 – 5,75 m/sec	keine Vorbelastungen	überw. Erholungswald Stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010), Wiese, Weide	LSG (LUBW-Nr. 2.15.060) FFH-Gebiet mit windenergieempfindlichen Arten (FFH-VP notwendig)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich (FFH-VP, artenschutzrechtl. Prüfung notwendig)
Nr. 37 Unterer Klosterwald (Marxzell)	teilw. Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege	7,5 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswald Stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Aussichtspunkt benachbart	LSG (LUBW-Nr. 2.15.060) z.T. FFH-Gebiet mit windenergieempfindlichen Arten (FFH-VP notwendig)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich (FFH-VP, artenschutzrechtl. Prüfung notwendig)
Nr. 38 Brückberg (Marxzell)	teilw. Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege	4,4 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswald Stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.15.060) FFH-Gebiet mit windenergieempfindlichen Arten (FFH-VP notwendig)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich (FFH-VP, artenschutzrechtl. Prüfung notwendig)
Nr. 39 westlich Burbach (Marxzell)	keine Aussagen	19,4 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswald Stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Aussichtspunkt benachbart	LSG (LUBW-Nr. 2.15.060)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich

Tabellarische Einstufung potentieller Windnutzungsgebiete Stand 15. Juni 2012

Potentiell mögliches Windnutzungsgebiet	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöflichkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen; mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung / Hinweise
Nr. 40 Im Klosterwald (Marzell)	keine Aussagen	174,4 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.15.060) z.T. FFH-Gebiet mit windenergieempfindlichen Arten (FFH-VP notwendig)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich (FFH-VP, artenschutzrechtl. Prüfung notwendig)
Nr. 41 Zellerberg (Marzell)	keine Aussagen	5,6 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm	5,25 – 5,75 m/sec	keine Vorbelastungen	Wald; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.15.060)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich
Nr. 42 Glasberg (Marzell)	keine Aussagen	15 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.15.060)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich
Nr. 44 Weißreut (Rheinstetten)	Regionaler Grünzug; teilw. Grünzäsur (Flächeneingrenzung möglich)	31 ha	5,25 – 5,50 m/sec	380KV-Leitung	sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW Nr. 2.15.069); z. T. im 200m Abstand zu NSG; im 700m Abstand zum RAMSAR-Gebiet und SPA	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich Klärung mit Fachbehörde notwendig

Tabellarische Einstufung potentieller Windnutzungsgebiete Stand 15. Juni 2012

Potentiell mögliches Windnutzungsgebiet	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöufigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen; mögl. Umsetzbarkeit/ (R)	Gesamteinschätzung / Hinweise
Nr. 45 Knielinger See (Karlsruhe)	Regionaler Grünzug	10,5 ha	5,25 – 5,50 m/sec	keine Vorbelastungen; WEA in 500m Entfernung	hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung sehr hoch- hoch (TFS)	LSG (LUBW Nr. 2.12.019); FFH-Gebiet mit windenergieempfindlichen Arten benachbart; im 200m Abstand zu NSG; im 700m Abstand zum RAMSAR-Gebiet und SPA (Rh-Pf.)	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich Klärung mit Fachbehörde notwendig
Nr. 47 westl. Daxlanden (Karlsruhe)	Regionaler Grünzug	1,6 ha keine Bündelung von 3 WEA möglich	5,25 – 5,50 m/sec	Umspannwerk; Gewerbegebiet in direkter Benachbarung	Erholungswald Stufe 2; Empfindlichkeit Freiraum / Erholung sehr hoch- hoch (TFS)	LSG (LUBW Nr. 2.12.003); FFH-Gebiet mit windenergieempfindlichen Arten benachbart; im 200m Abstand zu Schonwald; im 700m Abstand zum RAMSAR-Gebiet und SPA	Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich Klärung mit Fachbehörde notwendig

• **Potentielle Windnutzungsgebiete, in denen keine Bündelung von WEA möglich ist**

Für Flächen < 15ha sowie Einzelstandorte, in denen die Errichtung von nur einer WEA möglich ist, wird vorgeschlagen, diese nicht weiter zu betrachten. Bei den nachfolgenden Flächen ist auch eine Bündelung in Bezug auf direkt benachbarte Flächen (Abstand <1km) nicht möglich.

Potentiell möglicher Vorrangstandort für Windenergienutzung	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöufigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen; mögl. Umsetzbarkeit (R)	Gesamteinschätzung / Hinweise
Nr. 3 Rehbuckel (Karlsruhe)	Regionaler Grünzug	1 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); überw. strukturarme Ackerflur; Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	keine rechtl. Restriktionen erkennbar	Einzelstandort; keine Bündelung von WEA möglich
Nr. 11 nördl. Schöllbronn (Ettlingen)	Grünzäsur	0,6 ha	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	überwiegend Wiese / Weide; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	keine rechtl. Restriktionen erkennbar	Einzelstandort; keine Bündelung von WEA möglich
Nr. 14 Thomashof (Pfinztal)	Regionaler Grünzug	5,1 ha nur 1 WEA möglich wg. Abstand TA-Lärm	5,25 – 5,5 m/sec	keine Vorbelastungen	Erholungswald stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010); Empfindlichkeit Freiraum / Erholung hoch (TFS)	LSG (LUBW-Nr. 2.12.012)	Einzelstandort; keine Bündelung von WEA möglich Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich

Tabellarische Einstufung potentieller Windnutzungsgebiete Stand 15. Juni 2012

Potentiell möglicher Vorrangstandort für Windenergienutzung	Regionalplan Mittlerer Oberrhein	Flächengröße	Windhöufigkeit (W)	Vorbelastungen (V)	Erholungsfunktion (E)	evtl. rechtl. Restriktionen; mögl. Umsetzbarkeit (R)	Gesamteinschätzung / Hinweise
Nr. 22 Mückenloch (Pfinztal)	keine Aussagen	2,8 ha	5,25 – 5,5 m/sec	B 293 in 300m Entfernung	Erholungswald stufe 2; sehr hohe bis hohe Eignung für Naturerlebnis und Erholung (LP 2010)	LSG (LUBW-Nr. 2.12.012)	Einzelstandort; keine Bündelung von WEA möglich Umsetzbarkeit aufgrund rechtl. Restriktionen (LSG) fraglich